

10 04 06 - Erst mal nur bei der Jugend

Fußball - Zeit für eine Spielgemeinschaft ASV Bildechingen/FC Horb noch nicht reif

Das Problem ist bekannt: Der ASV Bildechingen und der FC Horb müssen sich Gedanken machen, inwieweit ihre jeweiligen Fußballabteilung alleine noch zu halten sind. Deshalb nehmen beide Vereine die Gespräche wieder auf, und beraten wie eine künftige Zusammenarbeit aussehen könnte. Ein gemeinsamer Nenner ist aber noch nicht gefunden.



„Sollten zunächst mal machbare kleine Schritte machen“: Werner Uteg, Vorsitzender des ASV Bildechingen.

Bildechingen.

Um Weihnachten herum hat der ASV Bildechingen aus Horb eine Anfrage bekommen, ob man sich nicht vorstellen könne, künftig in einer Spielgemeinschaft zusammen mit dem FC Horb zu agieren. Bildechingen machte sich dahingehende Gedanken, allerdings war allen Beteiligten beim ASV recht schnell klar, „dass die Gründung einer Spielgemeinschaft zum jetzigen Zeitpunkt aus unsere Sicht nicht praktikabel ist“, wie ASV-Vereinschef Werner Uteg sagte. „So eine SG beinhaltet eine ganze Reihe rechtlicher Fragen. Wirtschaftliche Überlegungen sind abzuwägen. Das ist alles nicht ganz so einfach“, sagt Uteg.

Bildechingens Überlegungen gehen eher dahin, dass in Zusammenarbeit mit dem FC Horb zunächst mal eine Jugendspielgemeinschaft (JSG) mit den Juniorenteams anzustreben, und mittelfristig die Basis dafür zu schaffen, „dass wir vielleicht später einmal auch im aktiven Bereich miteinander arbeiten können“.

Was die weiteren Gespräche mit dem FC Horb sehr schwierig gestaltetet, und in den vergangenen Tagen auch viel Spielraum für Spekulationen bot, ist die Tatsache, dass der einstige Horber Ansprechpartner Markus Högemann mittlerweile nicht mehr im Amt ist. Zwischenzeitlich ist ASV-Chef Uteg bei Fredder Werth gelandet und hat diesem auch den Vorschlag unterbreitet, dass der ASV zwar an einer Zusammenarbeit mit Horb interessiert sei, aber auf keinen Fall den sofortigen Einstieg in eine Spielgemeinschaft anstrebe, sondern erst einmal „nur“ in einer Jugendspielgemeinschaft mit Horb kooperieren möchte. „Es gab ja schon früher mal Berührungspunkte zwischen beiden Vereinen,“ sagt Uteg, „aber ich denke, wir sollten zunächst mal machbare kleine Schritte machen, und über eine gemeinsame Arbeit im Bereich der Jugend enger zusammenrücken“.

In den Tagen nach Ostern sollen die Gespräche mit den Verantwortlichen aus Horb und Bildechingen in die nächste Phase gehen. Bildechinger Gesprächsführer ist dabei Vereinschef Werner Uteg selber, wobei dieser sich durchaus vorstellen könnte, dass eine vier- bis fünfköpfige Gruppe aus dem Bereich der Vereinsjugendarbeit ebenfalls am Tisch sitzt und in die Gespräche eingebunden sein wird.

Noch keine Lösung hat Uteg in Sachen Vereinsjugendleiter: Diesen Posten hatte bisher Utegs Frau Maike inne, doch die hat bei der ASV-Hauptversammlung vor einer Woche ihr Amt niedergelegt (wir berichteten). „Motivationsprobleme“ nach sieben Jahren waren der Grund für sie, ihre Ankündigung von vor zwölf Monaten wahr zu machen, ihr Amt abzugeben, wenn sich niemand findet, der auch noch Verantwortung in Sachen Jugendarbeit übernimmt.

„Nein, es gibt noch keine neue Lösung“, sagt Werner Uteg. Allerdings haben zwei, drei Leute signalisiert, dass sie durchaus bereit wären, mitzuarbeiten, aber nicht an vorderster Front. Darüber hinaus seien alle ASV-Jugendmannschaften mit engagierten und motivierten Trainern besetzt. Werner Uteg sagt: „Es fehlt halt noch einer, der vorne hin steht, dann wären wir wieder gut aufgestellt“.